

Wer in der Wiler Zeitung inseriert, hat auf Qualität gesetzt.

chregionalmedien.ch

Region Wil

Bescheiden und sparsam
Die meisten Schülerinnen und Schüler sind zufrieden mit der Höhe ihres Sackgeldes. 22

Namen & Notizen Kleine und grosse Rekorde erfreuen das Herz

Die Leier von der miserablen Stimmeteiligung an den Bürger- sammlungen ist eine alte. In Oberuzwil nahmen in den letzten Jahren zwischen 6,94 Prozent (2007) und 11,85 Prozent (2016) der Stimmberechtigten an den Versammlungen teil. 2018 erreichte man mit 7,2 Prozent den tiefsten Wert der letzten zehn



Jahre, doch es geht wieder aufwärts. An der Bürgerversammlung am Dienstag verkündigen Gemeindepäsident **Cornel Egger** mit Freude: «Es ist eine Person mehr da als vor einem Jahr.» Es sind die kleinen Dinge im Leben, die Freude machen.

An der Hauptversammlung des Hauseigentümergebietes Flawil sinnierte Präsident **Stefan Eggenberger** über die wachsende Zahl von Gesetzen und Vorschriften. Seine Erklärung dafür: Der gesunde Menschenverstand komme zu kurz. «Es überrascht mich nicht, dass sich auf Mikro-



wellen der Hinweis findet, sie seien nicht dazu geeignet, Tiere zu trocken.» Überrascht hat auch **Walter Locher**, Präsident des kantonalen HEV. Er führte die Anwesenden, die über eine Fusion zwischen dem HEV Flawil und Uzwil entscheiden sollten, zunächst auf die falsche Fährte, begann er seine Ausführungen doch mit den Worten: «Nicht alles, was grösser wird, ist besser.» Dass er ein Befürworter der Fusion war, zeigte sich aber bald.

Gemeindepäsidentin **Monika Scherrer** freute sich. Einerseits darüber, dass auf ihren Wunsch hin das Dergerscher Lied gesungen wird, andererseits über die Möglichkeit, eine Steuerfussenkung beantragen zu können. Dabei passierte ihr ein Versprecher: Letztes Jahr seien 2003 Stimmberechtigte anwesend gewesen. Zwar kann Degersheim in Steuerfussranking nach wie vor nicht vorne mitmischen. Eine Präsenz von 77 Prozent der Stimmberechtigten an einer Bürgerversammlung hingegen bedeutete mit Sicherheit Platz eins. Nicht bloss im Kanton. (red)



Das ehemalige Webereiareal erstreckt sich über eine Fläche von über 50 000 Quadratmetern. Teile des Geländes könnten noch zusätzlich überbaut werden.

Bild: PD

Fortimo kauft das Habis-Areal: Gewerbepark bleibt bestehen

Flawil Das über 50 000 Quadratmeter grosse Gewerbegebiet in der Flawiler Waldau ist verkauft. Die Fortimo Invest AG mit Sitz in St. Gallen will das Areal sukzessive weiterentwickeln.

Andrea Häusler
andrea.haeusler@wilerzeitung.ch

Der Verkauf durch die bisherige Eigentümerin, die Habis Verwaltungs AG, erfolgt im Rahmen der Nachfolgeregelung. Der vereinbarte Kaufpreis sei nur ein Kriterium gewesen, welches dem St. Galler Investor und Immobilienbetreiber den Zuschlag sicherte, sagt Philipp Bienz, Mit-eigentümer der Fortimo Group AG. Mindestens ebenso ausschlaggebend seien die regionale Verwurzelung und die erklärte Absicht gewesen, das rund 50 000 Quadratmeter grosse Gebiet mit Gewerbeflächen von knapp 30 000 Quadratmetern im Unternehmensportfolio zu halten und zu entwickeln. «Eine Zonenplanänderung und Neuüberbauung des Areals war für uns nie ein Thema», betont Philipp Bienz.

Arealinterne Stromversorgung

Dass die neue Eigentümerschaft an den Standort und die Zukunft des bestehenden Industrie- und Gewerbegebiets glaubt, beweist unter anderem, dass die Verträge der bisherigen rund 70 Einzelmieter übernommen und die Zinsen nicht erhöht werden. Ziel sei es, den Gewerbepark sukzessive weiterzuentwickeln, aufzuwerten und in eine nachhaltige Zukunft zu führen», sagt Bienz.

Und wie soll das vonstattengehen? «Die Habis Textil AG spielte im vorigen Jahrhundert eine wichtige Rolle in der schweizerischen Textilindustrie, betrieb sie hier doch während 138 Jahren eine Weberei. Bis 1995, als die Produktion aufgegeben wurde und sich das Areal zum Gewerbepark wandelte.»

Viele Bauten stammten noch aus dieser frühen Zeit und seien zwar für unterschiedliche Bedürfnisse genutzt, aber nicht saniert worden, sagt Philipp Bienz. Solche Altbauten würden bei einem Mieterwechsel neu beurteilt: allenfalls energetisch saniert oder ersetzt.

Aber nicht nur das. Laut Philipp Bienz ist ein Fotovoltaik-Konzept zur arealinternen Stromversorgung der Mieter angedacht. Ein weiteres Thema sei die Attraktivierung der Zugänglichkeit. «Das Habis Areal ist heute ein lebendiger Ort für Gewerbe-, Dienstleistungs- und Produktionsbetriebe. Das soll so bleiben, sagt er, überzeugt, dass nach solchen Flächen auch künftig genügend Nachfrage bestehen wird.

Weitere ehemalige Weberei

Die Fortimo Invest AG tritt den Besitz am nächsten Montag an. Über den Verkaufspreis wurde

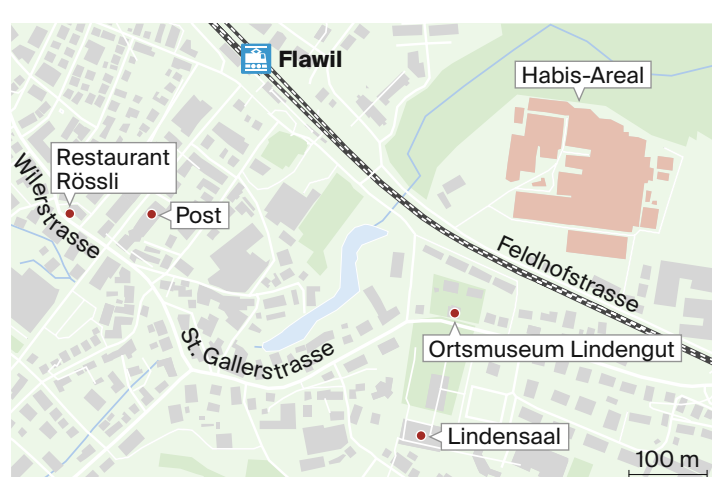
stillschweigen vereinbart. Die ehemalige Weberei am östlichen Dorfrand von Flawil ist nicht die erste stillgelegte Weberei, welche die Fortimo Invest AG erworben hat. Ihr gehört auch das Webereiareal der E. Schubiger & Cie. AG in Uznach, welches im vergangenen Sommer über einer Investorenausschreibung verkauft wurde. Basierend auf einem genehmigten Überbauungsplan soll auch dort «eine nachhaltige Entwicklung» stattfinden.

Geplant sind 130 Miet- und Eigentumswohnungen sowie knapp 6000 Quadratmeter Flächen für Dienstleistungen und 280 Parkplätze – platziert in und

um die historische Bausubstanz des Seidenhofs.

Die Fortimo Group AG entwickelt, hält und betreibt Wohnmobilen und Spezialobjekte. Seit dem Start im Jahre 2000 hat das Unternehmen nach eigenen Angaben über 4000 Wohneinheiten auf eigene Rechnung geplant und realisiert. Fortimo agiert jeweils als Investor, als Entwickler und als Betreiber. Die Gruppe mit knapp 65 Mitarbeitenden in St. Gallen ist im Besitz der Familien von Remo Bienz und Philipp Bienz. Weitere rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den Tourismus- und Pflegebetrieben an Ort tätig.

Habis-Areal: Abseits und doch zentral



Quelle: Stepmap/Karte: mar



In den Gebäuden auf dem Habis-Areal sind rund 70 Gewerbe-, Dienstleistungs- und Produktionsbetriebe eingemietet. Bild: Andrea Häusler